

DWA-REGELWERK

15/2014

Neuerscheinung

Sanierung von Entwässerungssystemen durch Systemwechsel zur Druck- oder Unterdruckentwässerung

Merkblatt DWA-M 143-18

Das neu erschienene Merkblatt DWA-M 143-18 „Sanierung von Entwässerungssystemen außerhalb von Gebäuden – Teil 18: Sanierung durch Systemwechsel zur Druck- oder Unterdruckentwässerung“ wurde von der DWA-Arbeitsgruppe ES-8.18 „Sanierung durch Systemumstellung auf Vakuum- oder Druckentwässerung“ im DWA-Fachausschuss ES-8 „Zustandserfassung und Sanierung“ erstellt.

Seit Mitte des 19. Jahrhunderts werden Ortschaften und Städte systematisch entwässert. Die Anforderungen an den Bau, den Betrieb und die Substanzerhaltung der Anlagen zur Abwasserkanalisation wurden stetig weiterentwickelt. Anforderungen hinsichtlich des Umweltschutzes (insbesondere des Gewässerschutzes und der Überflutungssicherheit), der Betriebssicherheit und des Komforts für die Anschlussnehmer sowie wirtschaftliche Restriktionen müssen berücksichtigt werden. Zudem müssen zukünftige Entwicklungen wie beispielsweise steigende Energiekosten, die Zunahme von Starkregen und lange Trockenperioden sowie der in verschiedenen Regionen erfolgende Bevölkerungsrückgang in Betracht gezogen werden.

Die Arbeits- und Merkblattreihe DWA-A/M 143 bezieht sich auf die Sanierung von Entwässerungssystemen außerhalb von Gebäuden. Wenn ein Sanierungsbedarf aufgrund baulicher oder funktionaler Mängel festgestellt ist, bietet das vorliegende Merkblatt einen Leitfaden zur Entscheidungsfindung und zur möglichen Umsetzung eines

1/2

Systemwechsels. Für bestehende Mischsysteme bedeutet ein solcher Systemwechsel den Übergang zu Trennsystemen.

Bei der Sanierung durch Systemwechsel wird ein bestehendes Freigefällesystem durch ein Druck- oder Unterdrucksystem ersetzt, in dem nur Schmutzwasser und kein Regen- und Fremdwasser abgeleitet wird. Beim Ersatz eines Mischsystems ist deshalb zu prüfen, wie das Regenwasser gesammelt und abgeleitet werden soll.

Entwässerungseinrichtungen im privaten Bereich werden in der Regel nicht verändert, außer bei weitergehendem Systemwechsel. Bei der Entscheidung für oder gegen einen Systemwechsel sind auch nicht monetär bewertbare Kriterien zu berücksichtigen. Technische Regeln, zum Beispiel DIN 1986, müssen beachtet werden.

Zielgruppen des Merkblatts sind Betreiber und Planer von Entwässerungsanlagen, die sich mit strategischer Sanierungsplanung und der Erarbeitung von Sanierungskonzepten beschäftigen und Systemlieferanten von Druck- und Unterdruckentwässerungssystemen.

Herausgeber und Vertrieb:

DWA-Bundesgeschäftsstelle, Theodor-Heuss-Allee 17, 53773 Hennef; Tel. 0 22 42/872-333, Fax 0 22 42/872-100, E-Mail: info@dwa.de, DWA-Shop: www.dwa.de/shop

April 2015, 33 Seiten, ISBN 978-3-88721-223-0, Ladenpreis: 43,50 Euro, fördernde DWA-Mitglieder: 34,80 Euro

Auf Wunsch senden wir Ihnen gern ein Besprechungsexemplar zu.

Falls Sie von der DWA künftig keine Presseinformationen mehr erhalten möchten, senden Sie bitte eine E-Mail mit dem Betreff "Keine DWA-Presseinformationen" zurück an fachpresse@dwa.de. Damit wir Sie zuordnen können, benötigen wir die E-Mail-Adresse, mit der wir Sie angeschrieben haben. Bitte vergessen Sie nicht, uns diese mitzuteilen. Vielen Dank.

Diese Presseinformation finden Sie auch im Internet unter www.dwa.de.

Die Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e. V. (DWA) setzt sich intensiv für die Entwicklung einer sicheren und nachhaltigen Wasserwirtschaft ein. Als politisch und wirtschaftlich unabhängige Organisation arbeitet sie fachlich auf den Gebieten Wasserwirtschaft, Abwasser, Abfall und Bodenschutz.

In Europa ist die DWA die mitgliederstärkste Vereinigung auf diesem Gebiet und nimmt durch ihre fachliche Kompetenz bezüglich Regelsetzung, Bildung und Information der Öffentlichkeit eine besondere Stellung ein. Die rund 14 000 Mitglieder repräsentieren die Fachleute und Führungskräfte aus Kommunen, Hochschulen, Ingenieurbüros, Behörden und Unternehmen.